

Aarau, 6. Mai 2026

Medienmitteilung

Ein prägender Regierungsrat tritt ab: Danke, Stephan Attiger!

FDP würdigt langjähriges Engagement und stellt Weichen für die Nachfolge

Die FDP nimmt die Ankündigung von Regierungsrat Stephan Attiger, per 31. Dezember 2026 aus dem Regierungsrat zurückzutreten, mit grossem Respekt und Dank zur Kenntnis. Nach über einem Jahrzehnt im Amt endet damit eine prägende politische Laufbahn im Kanton Aargau. Attiger führt den Kanton im laufenden Jahr ein letztes Mal als Landammann und setzt dabei weitere wichtige Akzente insbesondere in Fragen der Energie- und Versorgungssicherheit.

Seit 2013 steht Stephan Attiger dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) vor. Zuvor war er Stadtammann von Baden sowie Mitglied des Grossen Rates. Bereits in den Jahren 2017 und 2021 bekleidete er das Amt des Landammanns. Als Regierungsrat hat Stephan Attiger die Entwicklung seines Ressorts und damit des Kantons Aargau über viele Jahre hinweg massgeblich mitgestaltet.

Verkehrspolitische Projekte

Während seiner Amtszeit hat Stephan Attiger zahlreiche bedeutende Projekte und strategische Entwicklungen vorangetrieben. Im Bereich Verkehr und Mobilität setzte er wichtige Impulse, unter anderem mit der Kreditgenehmigung für die Limmattalbahn sowie der Weiterentwicklung der S-Bahn Aargau. Ebenfalls wurden unter seiner Verantwortung zentrale Umfahrungsprojekte wie Bad Zurzach, Mellingen, Brugg oder Sins sowie die Sanierung des Badener Schulhausplatzes realisiert.

Raumplanung und Umwelt

In der Raumplanung prägte er den kantonalen Richtplan entscheidend, insbesondere mit der Weiterentwicklung von Verkehrs- und Siedlungsstrukturen. Die Renaturierungsprojekte wie die Aue 'Chly Rhy' Rietheim und Sins-Reussegg stehen exemplarisch für sein Engagement im Umweltbereich. Zudem setzte er mit der Klimastrategie wichtige Akzente und stärkte mit den Naturschutzprogrammen Natur und Wald den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Natur und Wälder.

Energie und Verwaltung

Im Energiebereich verantwortete er die Strategien energieAARGAU (2015 und 2026) und engagierte sich stark für eine sichere Stromversorgung, die keine Technologie ausschliesst. Gleichzeitig trieb er die Modernisierung der Verwaltung voran, etwa mit dem Digitalisierungsprojekt eBau.

„Mit seinem Entscheid zum Rücktritt kündigt Stephan Attiger das Ende seiner prägenden Tätigkeit als Regierungsrat an. Mit Stephan tritt eine vorausschauende und bodenständige politische Persönlichkeit ab, die das Departement Bau, Verkehr und Umwelt über Jahre erfolgreich geführt und wichtige Impulse gesetzt hat. Für seinen grossen Einsatz danken wir Stephan von Herzen und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg nur das Beste. Er bleibt unser Mitstreiter und Freund.“, hält FDP-Parteipräsidentin Sabina Freiermuth fest.

Nachfolgeprozess eingeleitet

Die Kantonalpartei setzt umgehend eine Findungskommission ein. Freiermuth: *«Wir dürfen uns über eine breite Auswahl an fähigen Kandidatinnen und Kandidaten freuen, die für das verantwortungsvolle und anspruchsvolle Amt bestens geeignet sind.»*

Weitere Auskünfte:

Sabina Freiermuth, Grossrätin, Parteipräsidentin, Tel. 079 333 51 78